



Im Glanz der Königsklasse

Kronen Zeitung/Bgld | Seite 30 | 8. Oktober 2023
Auflage: 60.414 | Reichweite: 107.000

Prieler



Ein Feuerwerk unvergleichlicher Gaumenfreuden erwartet die Gäste bei der Verleihung der Rot-Goldenen Traube am Freitag, 13. Oktober, in Oslip. Viele fachkundige Kenner und prominente Gourmets werden nicht nur eine exquisite Gala des guten Geschmacks genießen, sondern dürfen auch jene herausragenden auserwählten Kostproben bewerten, die dem Weinland Burgenland in anspruchsvollen Zeiten ihre eigene Note geben. Acht Kategorien stehen zur Auswahl. Zwei davon sind, wie berichtet, bereits vorgestellt worden. Heute folgen zwei weitere. In der dritten Kategorie geht es um „Weißweine aus einer

Im Glanz der Königsklasse

Die hohe Kunst des Weinbaus ist im Burgenland zuhause. Die Besten der Top-Winzer treffen in wenigen Tagen im spannenden Finale rund um die Rot-Goldene Traube aufeinander

Riede“. Im Finale sind das Weingut Prieler aus Schützen am Gebirge mit Pinot Blanc Ried Steinweingarten, das Weingut Hahnekamp-Sailer aus Großhöflein mit Chardonnay Ried Scheibenberg und das Weingut Liegenfeld aus Donnerskirchen mit dem Grünen Veltliner Ried Himmelreich. Riedenweine sind das charakteristische Spiegelbild der obersten Spitze der Herkunftspyramide. „Ried nennt sich eine abgegrenzte Wein-

bergsfläche mit gleichen geographischen, bodenmäßigen und kleinklimatischen Voraussetzungen“, weiß ein Profi. Für Winzer ist es eine ganz besondere Herausforderung, die Eigenheiten der besten Lagen des Betriebes in die Flasche zu bringen. Dieses Handwerk gilt sozusagen als Königsklasse des Weinbaus. „Vor allem Grüner Veltliner, Chardonnay und Weißburgunder eignen sich perfekt als Basis für diese Top-Weine“, heißt es.

Spezielle Aufmerksamkeit ist der vierten Kategorie gewidmet. Früher hatten Roséweine das Interesse nur im kleinen Rahmen geweckt. Heutzutage erfreuen sie sich steigender Beliebtheit. Leichtigkeit im Glas und beim Lebensgefühl liegen im Trend. Im Finale stehen das Weingut der Familie Strehn aus Deutschkreutz mit Blaufränkisch Rosé, das Weingut der Gebrüder Nittnaus aus Gols mit Rosé Zweigelt und das Weingut

von Leo Hillinger aus Jois mit Angel Rosé. „Rote Trauben sind das Elixier. Seine zart-rosa Farbe erhält der Rosé durch eine kurze Maischestandzeit von wenigen Stunden“, wird erklärt. Leicht, frisch-fruchtig oder kräftig mit dunkler Farbe – diesen beiden Linien folgen je nach Überzeugung die Rosé-Produzenten weltweit. Welcher Stil sich in unseren Breiten durchsetzt, zeigt die Rot-Goldene Traube am 13. Oktober. Karl Grammer

Foto: Reinhard Judt



PIFFFIG HIMMLISCH

Das Weingut Liegenfeld aus Donnerskirchen steht im Finale der Kategorie „Weißweine aus einer Riede“. Wichtig sind Innovation und Nachhaltigkeit. Unter den Favoriten dabei ist der Grüne Veltliner Ried Himmelreich.

Foto: Reinhard Judt



ERLESEN GRANDIOS

„Wein ist Poesie in Flaschen.“ Das nötige Feingefühl bringt Winzer Georg Prieler aus Schützen am Gebirge mit. Er achtet speziell auf Boden und Terroir. Im Finale bei „Weißweinen aus einer Riede“ ist er mit dem Pinot Blanc Ried Steinweingarten.

Foto: Reinhard Judt



ELEGANT EINMALIG

Bekannt für seine unverkennbare Note, schaffte es das Weingut Hahnekamp-Sailer aus Großhöflein in das Finale bei den „Weißweinen aus einer Riede“. Mit Chardonnay Ried Scheibenberg ist Winzer Martin Hahnekamp vorne dabei.

KÖSTLICH FRÖHLICH

Am Gaumen frisch und fruchtig – so liest sich die fachliche Beschreibung für Rosé Zweigelt des Weingutes der Gebrüder Nittnaus in Gols. Andreas (li.) und Hans Michael Nittnaus sind damit im Finale der vierten Kategorie.



Foto: Reinhard Judt

INTUITIV FABELHAFT

Die Rosé-Kultur führt Pia Strehn dank Fachwissen, Arbeitseifer und Kreativität zu einer neuen Hochblüte. Im großen Finale der vierten Kategorie ist das renommierte Weingut der Familie aus Deutschkreutz mit Blaufränkisch Rosé vertreten.



Foto: Reinhard Judt

FRISCH LEBHAFT

Schon in jungen Jahren hat Leo Hillinger junior aus Jois seine erste Weinserie vinifiziert. Bei der Rot-Goldenen Traube mischt das Weingut Hillinger mit dem Angel Rosé in der vierten Kategorie mit, die speziell viel Beachtung findet.



Foto: Reinhard Judt